

§ 5 T-GB

T-GB - Gemeinde-Bezügegesetz 1998, Tiroler

⌚ Berücksichtigter Stand der Gesetzgebung: 07.10.2024

(1) Den übrigen Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Stadtrates), den Obmännern von gemeinderätlichen Ausschüssen und den Mitgliedern des Gemeinderates, denen bestimmte Aufgaben, die eine erhöhte Verantwortung und einen erheblichen Zeit- und Arbeitsaufwand erfordern, zur Besorgung übertragen werden, gebührt ein monatlicher Bezug. Diesen kann der Gemeinderat entsprechend dem Maß der Verantwortung und dem Zeit- und Arbeitsaufwand in Gemeinden mit

höchstens 500 Einwohnern bis	6,48 v.H.
501 bis 1.000 Einwohnern bis	8,28 v.H.
1.001 bis 2.000 Einwohnern bis	10,80 v.H.
2.001 bis 5.000 Einwohnern bis	13,11 v.H.
5.001 bis 8.000 Einwohnern bis	14,52 v.H.
8.001 bis 10.000 Einwohnern bis	16,17 v.H.
über 10.000 Einwohnern bis	17,01 v.H.

des Ausgangsbetrages
festsetzen.

(2) Für Ortsvorsteher (§ 57 der Tiroler Gemeindeordnung 2001), die nicht Mitglieder des Gemeinderates sind, gilt Abs. 1 sinngemäß.

(3) § 3 Abs. 4 ist anzuwenden.

In Kraft seit 20.11.2021 bis 31.12.9999

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at